



Mögliche Einsatzgebiete für INDART Professional - neben der Notfallplanung:

Grundsätzlich deckt INDART alle Bereiche der Notfallplanung ab, um ein umfassendes Management und ein effektiv nutzbares Notfallhandbuch erstellen zu können. Dabei werden aber oft „nebenbei“ andere Themen mit erledigt, die bisher in anderen kleinen Tools, Word & Excel oder anders händisch bearbeitet wurden.

Aus den Erfahrungen unserer bisherigen Projekte haben wir Ihnen daher hier einmal die Bereiche aufgelistet, die Sie zusätzlich zur Notfallplanung mit INDART erfüllen können:

Datensicherungskonzept :

Das Datensicherungskonzept wird in den meisten Einrichtungen und Unternehmen in der Regel in einem Word Dokument geführt. Ziel ist es dabei, die definierten Stufen, die Zuweisung zu den IT-Systemen und die grundsätzlichen Überlegungen und Beschreibungen darzustellen.

In der Software INDART Professional dokumentieren wir die Stufen ebenfalls, um sie dann den IT-Systemen zuzuweisen und die Informationen im Notfallhandbuch mit aufzuführen. Ändern wir eine Stufe, hat das automatisch Auswirkungen auf alle betroffenen Systeme.

Ein separater Bericht mit Platz für eigene Ergänzungen bietet so die Möglichkeit, das bisherige Worddokument zu ersetzen. Die Zuweisung zu den Systemen und damit die Übersicht, wie welches System aktuell gesichert wird, kann damit per Knopfdruck aktuell erstellt werden.

Server Logbücher :

Ein zusätzlich verfügbarer „kleiner“ WebClient bietet die Möglichkeit Störungen aufzunehmen und zu dokumentieren. Dabei werden, ähnlich wie in einem Ticketsystem, „Cases“ geöffnet, beschrieben und wieder geschlossen mit der Information was getan wurde. Diese Tickets werden dabei immer dem entsprechenden System aus der INDART Datenbank zugewiesen und auch in der Datenbank mit abgelegt. Der Hintergrund dazu ist, dass auch diese Informationen im Notfall zur Verfügung stehen. Damit können aber natürlich als Nebeneffekt entsprechende Übersichten erstellt werden, welche Server wirklich oft Schwierigkeiten haben und welche nur gefühlt. Durch die Zuweisung jedes Tickets zu einem bestimmten System ergibt sich automatisch auch ein Logbuch.



Zentrale / Headquarter:

Nordhemmer Straße 97
32479 Hille / Germany
Email: info@buecker-edv.de
Telefon +49 5703 / 930 - 0
Telefax +49 5703 / 930 - 390
www.buecker-edv.de / asap.buecker-edv.de

Helfen Sie mit: Bucker EDV-Stiftung für Kinder in Not: <http://stiftung.buecker-edv.de>

Geschäftsführer / Managing Directors:

Rosemarie Bucker, Peter Bucker
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 4748
International Bank Account Number:
IBAN DE73 4906 0127 0827 8736 00
BIC GENODEM1MPW
www.security-brunch.de

Bankverbindungen / Bank Accounts:

Volksbank eG Minden Hille Porta
BLZ 490 601 27 Konto Nr. 827 873 600
Dresdner Bank AG
BLZ 490 800 25 Konto Nr. 03 402 241 00
Sparkasse Minden - Lübbecke
BLZ 490 501 01 Konto Nr. 510 010 14



Budgetplanung :

Auf Wunsch eines Kunden wurde bei der Erfassung der Dokumente (Wartungsverträge, Lizenzvereinbarungen, Supportverträge, etc.) ein zusätzliches Feld geschaffen, in dem die Kosten für den Vertrag erfasst werden können. Da auch für jedes Dokument die Laufzeit und damit das Ablaufdatum erfasst werden, erhalten Sie einen Überblick, wann welche Dokumente zur Verlängerung anstehen.

Ein entsprechender Report gibt Ihnen damit gleichzeitig die Information, welche Kosten für einen bestimmten Zeitraum einzuplanen sind. Z.B. Alle Verträge die im Jahr 2013 ablaufen, mit den zugehörigen Kosten. Die Budgetplanung kann so nebenbei mit unterstützt werden.

BSI - Grundschutz :

Ein weiteres Modul von INDART heißt „Gefährdungen und Maßnahmen“ und behandelt den IT-Grundschutz lt. BSI. Damit ist ähnlich wie im GS-Tool oder Verinice möglich die Systeme anhand der verschiedenen Bausteine zu bewerten und Maßnahmen zur Umsetzung anzustoßen. Die Umsetzungen werden dabei über das gleiche Aufgabenmanagement mit verwaltet, mit dem auch die Daten der Notfallplanung aktuell gehalten werden sollen. Da in der Regel für beide Themen die gleiche Infrastruktur betrachtet wird, ist es so möglich, eine doppelte Pflege zu vermeiden. In Verbindung mit den Umsetzungsaufgaben ist überdies eine komplette Projektplanung möglich, da alle notwendigen Ressourcen (Systeme, Personal und Kosten) mit berücksichtigt werden können und der Status der Aufgabe über INDART getriggert wird.

Verfügbarkeitsanalyse :

Für die effektive Notfallplanung werden natürlich auch die Zeiten erfasst, die benötigt werden um Systeme wieder aufzusetzen. Durch die prozessorientierte Notfallplanung können wir so eine Analyse erstellen die folgendes zeigt: Welche IT-Systeme in der, durch die Kritikalität des Prozesses, geforderten Verfügbarkeit wiederhergestellt werden können und welche Abweichungen es gibt.

Mit der Erfassen der Daten wird also automatisch auch ein Überblick erstellt, bei welchen Systemen evtl. neue und bessere Wartungsverträge geschlossen werden sollten und bei welchen evtl. im Zuge der Verlängerung günstigere Verträge gewählt werden können.



Zentrale / Headquarter:

Nordhemmer Straße 97
32479 Hille / Germany
Email: info@buecker-edv.de
Telefon +49 5703 / 930 - 0
Telefax +49 5703 / 930 - 390

www.buecker-edv.de / asap.buecker-edv.de

Helpen Sie mit: Bucker EDV-Stiftung für Kinder in Not:

Geschäftsführer / Managing Directors:

Rosemarie Bucker, Peter Bucker
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 4748

International Bank Account Number:

IBAN DE73 4906 0127 0827 8736 00

BIC GENODEM1MPW

www.security-brunch.de

http://stiftung.buecker-edv.de

Bankverbindungen / Bank Accounts:

Volksbank eG Minden Hille Porta
BLZ 490 601 27 Konto Nr. 827 873 600
Dresdner Bank AG
BLZ 490 800 25 Konto Nr. 03 402 241 00
Sparkasse Minden - Lübbecke
BLZ 490 501 01 Konto Nr. 510 010 14